

Internationale Delegation zu Besuch im Raiffeisengeburtsort

Am Mittwoch, dem 27. Februar 2008, besuchte eine fast 40-köpfige internationale Delegation aus 13 verschiedenen Ländern weltweit den Raiffeisengeburtsort Hamm (Sieg) und das Raiffeisenhaus.

Der Besuch fand im Rahmen einer Arbeitstagung statt, zu welcher der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. Berlin (DGRV) und die Deutsche Akademie der Wissenschaften in Montabaur eingeladen hatten. Der DGRV pflegt internationale Beziehungen zu genossenschaftlichen Vereinigungen in vielen Ländern der Erde und war in diesem Jahr der Ausrichter einer Arbeitstagung in der es um Erfahrungsaustausch und die Stärkung interkultureller Beziehungen ging.

Dazu kamen verschiedene Manager, Direktoren, Vorstände und Präsidenten von (National-) Banken, Finanzaufsichten und genossenschaftlichen Organisationen aus Indien, Nepal, Guatemala, Venezuela, Pakistan, Japan, den Philippinen, Süd Afrika, Mexiko, Kirgisien, Brasilien und Frankreich nach Deutschland. Im Schloß Montabaur fanden Workshops zu verschiedenen genossenschaftlichen Finanz- und Geschäftsstrukturen statt, alles auf der Grundlage der Idee eines Mannes, der vor 190 Jahren hier in Hamm an der Sieg geboren wurde: Friedrich Wilhelm Raiffeisen.

Denn in vielen der vertretenen Ländern sieht es heute strukturell und gesellschaftlich aus wie bei uns zur Zeit Raiffeisens. Diese Aufbauarbeit, die Raiffeisen bei uns geleistet hat, und auch die Erfahrungen, die dabei gesammelt wurden, möchte der DGRV durch diese Seminare weiter in die ganze Welt tragen. Dadurch sollen auch diese Länder solche Fortschritte erzielen können, wie es bei uns der Fall war. Der DGRV veranstaltet dazu nicht nur diese Tagungen, sondern unterstützt auch mit Entwicklungshilfe und technischen Geräten. Ziel ist es, mit kleinen Ideen und kleinen Schritten eine professionelle Umsetzung der genossenschaftlichen Ideen Raiffeisens auf der ganzen Welt umzusetzen. Vor allem die arme und mittelständische Bevölkerung in den ländlichen Regionen soll mit dieser „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützt werden.

Die Teilnehmer, aufgeteilt in 2 Gruppen, führten Kurt Salterberg und Wolfgang Ebisch durch das Raiffeisengeburtshaus und erläuterten das Leben des berühmten Sozialreformers. Die internationalen Gäste waren sehr angetan von den Ausstellungsstücken des Museums und statteten im Anschluss an die Führung auch dem Synagogenplatz und dem KulturHaus noch einen kurzen Besuch ab.

Diplomkauffrau Nina Molitor, Referentin für internationale Beziehungen beim DRGV, war sehr begeistert: „Das Raiffeisenmuseum interessiert unsere internationalen Gäste sehr. Vor allem nach der vielen theoretischen Arbeit der letzten Tage ist das hier eine sehr passende und schöne Abwechslung. Wir werden auch in Zukunft mit unseren Gästen und Gruppen immer gerne wieder nach Hamm (Sieg) kommen.“

Auch Dr. Wolfgang Salomo, Berater und Mitglied des DGRV, wünscht sich zukünftig weitere solcher Treffen. „Diese Tagung auf Initiative des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes und der Deutsche Akademie der Wissenschaften in Montabaur ist die erste dieser Art. Es wäre aber schön, in Zukunft alle 2 Jahre in einem der Länder, die an diesem Projekt mitwirken, eine solche Veranstaltung durchzuführen und gemeinsam die Entwicklung der einzelnen Länder zu vergleichen, zu beobachten und sich gegenseitig mit Ideen und Anregungen zu unterstützen“, sagte Salomo.

Im Gästebuch des Raiffeisenhauses fanden sich nach dem Besuch viele denkwürdige Einträge wieder: „Es war eine wundervolle Erfahrung, den Geburtsort von Friedrich Wilhelm Raiffeisen zu besuchen, der das Leben so vieler Menschen auf der ganzen Welt verändert hat“, schrieb einer der Gäste auf Englisch.



Im alten Wohnzimmer wurde die Internationale Reisegruppe begrüßt.



Besonders die alten Original-Ausstellungsstücke aus dem Besitz Raiffeisens erweckten großes Interesse.



Wolfgang Ebisch (2.v.r.) führte die Besuchergruppe durch das Raiffeisenmuseum.

Dieser Bericht samt Fotos wurde verfasst von Dennis Keil, Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung Hamm / Sieg